

Allgemeine Geschäftsbedingungen

SaniQ-Plattform sowie SaniQ-Videosprechstunde

Qurasoft GmbH
Im Metternicher Feld 30c
D-56072 Koblenz am Rhein
www.qurasoft.de | kontakt@qurasoft.de

Geschäftsführer: Tobias Hastenteufel, Erwin Junker & Artur Schens
Handelsregister Amtsgericht Koblenz HRB 24744
USt.-IdNr.: DE301340994

Begriffsabgrenzungen

Qurasoft

Die Qurasoft GmbH mit Sitz in Koblenz am Rhein ist die Betreiberin von SaniQ in allen Ausprägungen.

SaniQ-Plattform

Die SaniQ-Plattform ist ein verteiltes Software-System (Web-App und App) zur Vernetzung von medizinisch Behandelnden (z.B. Ärzte und Therapeuten) mit ihren Patienten. Innerhalb dieser Plattform können Informationen zu Gesundheitszuständen zwischen Behandelnden und Patienten ausgetauscht werden.

SaniQ-Videosprechstunde

Die SaniQ-Videosprechstunde basiert auf der SaniQ-Plattform und ist auf die Durchführung videobasierter Sprechstunden ausgelegt.

§1 Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der SaniQ-Plattform sowie der SaniQ-Videosprechstunde der Firma Qurasoft GmbH, Im Metternicher Feld 30c, D-56072 Koblenz am Rhein, durch medizinisch Behandelnde („Kunden“) und ihre Patienten. Die Firma Qurasoft GmbH wird nachstehend auch kurz als „Qurasoft“ oder „wir“ bezeichnet.
2. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Endnutzers finden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn Qurasoft der Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprochen hat.
3. Die AGB gelten auch dann, wenn Qurasoft in Kenntnis von abweichenden Bedingungen des Kunden die Leistungen vorbehaltlos ausführt

§2 Vertragsgegenstand

1. Gegenstand des Vertrags ist die Zurverfügungstellung der vom Kunden beauftragten Dienste zur Nutzung der SaniQ-Plattform, der SaniQ-Videosprechstunde oder für ggf. telemedizinisch notwendige Sensorik.
2. Qurasoft bietet seinen Kunden einen umfassenden Support an, dessen Umfang individuell mit einem Angebot, dass durch Kunden angenommen werden muss, unterbreitet wird.
3. Die Leistung wird im Einzelnen in der Leistungsbeschreibung des vom Kunden akzeptierten Angebot festgelegt.
4. Der Kunde ist verpflichtet, die Leistung abzunehmen und das vereinbarte Entgelt zu zahlen.
5. Das Unternehmen ist berechtigt, die Leistung zu ändern oder zu ergänzen, sofern dies für den Kunden zumutbar ist.

§3 Nutzungsvoraussetzungen

1. Die Nutzung der SaniQ-Plattform durch den Kunden setzt voraus, dass dieser sich auf dem jeweiligem online zugänglichen SaniQ-System anmeldet. Als Voraussetzung hierzu

ist erforderlich, dass der Kunde über eine persönliche Authentifizierung (SaniQ-Account) verfügt.

2. Sämtliche personenbezogenen Daten werden Ende-zu-Ende verschlüsselt und sind zu keinem Zeitpunkt außerhalb der Praxis lesbar.

3. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die zur Nutzung der SaniQ-Plattform erforderlichen technischen Anforderungen (z.B. notwendige Systemanforderungen, kompatibles Betriebssystem und Browser, Stromversorgung, ausreichend stabiler Internetzugang usw.) („Systemvoraussetzungen“) jeweils gegeben sind. Die jeweils gültigen Systemvoraussetzungen sind jederzeit unter <https://www.qurasoft.de/downloads> einsehbar.

4. Erfolgt die Anmeldung im SaniQ durch einen Arzt versichert er damit, dass er im Besitz einer gültigen Approbation und als Arzt in der Bundesrepublik Deutschland tätig ist

§4 Vertragsabschluss

1. Der Vertrag zwischen der Firma Qurasoft GmbH und dem Kunden kommt durch die Buchung einer Behandler- oder Patientenlizenz zustande.

2. Die Buchung kann schriftlich, per E-Mail oder über das Online-Portal erfolgen.

3. Die Buchung stellt ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt erst durch die Annahme des Angebots durch Qurasoft zustande.

4. Qurasoft behält sich das Recht vor, Buchungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

5. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Buchung wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

6. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden.

§5 Widerrufsrecht

1. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Firma Qurasoft GmbH, Anschrift: Im Metternicher Feld 30c, D-56072 Koblenz am Rhein, Telefon: +49 (0) 261 – 134 986 0, E-Mail: info@qurasoft.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, einen Vertrag zu widerrufen, informieren.

3. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

5. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben.
6. Die Kosten der Rücksendung ggf. zur Verfügung gestellter Sensorik oder Erzeugnisse („der Ware“) trägt der Kunde.

§6 Zahlung

1. Die Preise für die Behandler- und Patientenlizenzen werden Kunden in einem Angebot unterbreitet.
2. Für die Nutzung der vom Kunden beauftragten SaniQ-Services vereinbaren Qurasoft und der Kunde die im angenommenen Angebot festgelegte Vergütung. Der Kunde erteilt Qurasoft ein SEPA-Basismandat / SEPA-Firmenmandat. Der Einzug der SEPA-Lastschrift erfolgt monatlich im Voraus.
3. Der Kunde ist verpflichtet, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.
4. Bei Zahlungsverzug ist das Unternehmen berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu berechnen.
5. Im Falle eines Zahlungsverzugs ist das Unternehmen berechtigt, Mahngebühren in Höhe von 100 Euro zu erheben.
6. Die Zurückbehaltung von Zahlungen aufgrund von Gegenansprüchen des Kunden ist nicht statthaft, es sei denn, diese Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder von Qurasoft anerkannt. Entsprechendes gilt hinsichtlich der Aufrechnung mit solchen Gegenansprüchen.

§7 Hosting-Leistungen

1. Der Kunde erhält im Rahmen der Nutzung von SaniQ die technische Möglichkeit und Berechtigung, auf die SaniQ-Plattform und die Server von Qurasoft („Hosting“) über das Internet im vertragsgemäßen Umfang zuzugreifen und die Funktionalitäten dieser Services zu nutzen („System“).
2. Übergabe für die vertragliche Leistung des Hostings ist der Router-Ausgang des von Qurasoft genutzten Rechenzentrums. Die Anbindung des Kunden an das Internet, die Aufrechterhaltung der Netzverbindung sowie die Beschaffung und Bereitstellung der aufseiten des Kunden erforderlichen Hard- und Software ist – vorbehaltlich der Bereitstellung der SaniQ-Plattform nicht Gegenstand dieses Vertrages.

3. Die durchschnittliche Verfügbarkeit des Servers der SaniQ-Plattform beträgt 95 % im Monatsmittel („Betriebszeit“). Qurasoft führt an seinem Server zur Sicherheit des Netzbetriebs, zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste, der Datensicherheit und des Datenschutzes regelmäßig Wartungsarbeiten („allgemeine Wartungsarbeiten“) durch.

Qurasoft wird die allgemeinen Wartungsarbeiten nach Möglichkeit in nutzungsarmen Phasen, d. h. nachts und an Wochenenden durchführen. Die Zeit für die allgemeinen Wartungsarbeiten beträgt im Monatsmittel maximal eine (1) Stunde und maximal zwölf (12) Stunden im Jahr. Die Zeiten für die allgemeinen Wartungsarbeiten gelten nicht als Ausfall der Verfügbarkeit, sondern als Betriebszeit.

Qurasoft wird die allgemeinen Wartungsarbeiten – soweit dies möglich ist – rechtzeitig vorher, nach Möglichkeit zwölf (12) Stunden vorher, ankündigen.

4. Qurasoft stellt dem Kunden im Rahmen der Hosting-Leistung Speicherplatz zur Verfügung und übernimmt die Sicherung der übertragenen Daten. Qurasoft wird Verschlüsselungstechniken einsetzen, um so unberechtigte Zugriffe auf die Daten des Kunden zu verhindern bzw. zu unterbinden, soweit dies mit angemessenem wirtschaftlichem und technischem Aufwand möglich ist. Es ist dem Kunden bekannt, dass ein vollständiger Schutz vor schädigenden Daten nicht möglich ist. Der Kunde stellt sicher, dass nur virenfreie Daten und Inhalte übertragen werden. Falls eine Gefährdung des Systems technisch oder/und wirtschaftlich auf andere Weise nicht beseitigt werden kann, ist Qurasoft berechtigt, mit schädigendem Inhalt versehene Daten des Kunden zu löschen.

Qurasoft wird den Kunden hiervon – soweit dies rechtzeitig möglich ist und keine Gefahr für die Sicherheit des Systems begründet – vorher unterrichten.

5. Soweit der Kunde Daten – gleich in welcher Form – an die SaniQ-Plattform übermittelt, insbesondere zu Zeiten, zu denen der Arztrechner des Kunden nicht eingeschaltet ist, stellt der Kunde von diesen Daten Sicherungskopien auf eigenen Datenträgern her.

Qurasoft wird ihre Server regelmäßig sichern und mit zumutbarem technischem und wirtschaftlichem Aufwand gegen Eingriffe Unbefugter schützen. Im Falle eines dennoch auftretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Daten erneut auf den Server von Qurasoft übertragen.

§8 Nutzungsrechte

Der Kunde erhält das einfache, auf die Laufzeit dieses Vertrages zeitlich beschränkte, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht, die SaniQ-Plattform im vertraglich

vereinbarten Umfang als individueller Nutzer (Nutzung an mehreren Arbeitsplätzen, aber immer nur durch den benannten individuellen Nutzer, sog. „Named User“) zu nutzen.

§9 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, ihm vom Primärsystemhersteller bereitgestellte Updates des Primärsystems unverzüglich einzusetzen.
2. Der Kunde ist, soweit möglich, verpflichtet, auf dem Gerät, auf dem er die SaniQ-Plattform nutzt, einen aktuellen Virenschanner einzusetzen und regelmäßig Datensicherungen und Virentests durchzuführen.
3. Der Kunde muss im Rahmen von Mängelanzeigen bzw. der Nutzung der Hotline seine Fehlermeldungen und Fragen nach Kräften in reproduzierbarer Form und möglichst qualifiziert mitteilen.
4. Der Kunde hat Qurasoft offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Erhalt der Leistung, bei verdeckten Mängeln innerhalb von zwei Wochen ab Erkennen, anzuzeigen. Mängelhaftungsansprüche sind nach Ablauf dieser Frist ausgeschlossen. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.
5. Der Kunde hat bei den Fehlermeldungen die von Qurasoft erteilten Hinweise zu befolgen. Außerdem sind Programmfehler, Änderungsnotwendigkeiten und sonstige, die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen anzeigenden Umstände vom Kunden Qurasoft schriftlich oder per E-Mail umgehend mitzuteilen.
6. Sofern zur Fehlerbehebung oder zur Erbringung sonstiger vertragsgemäßer Leistungen der Zugriff auf eine Datensicherung oder das EDV-System des Kunden im Wege der Fernwartung oder sonstiger Arbeiten, erforderlich wird, die eine Kenntnisnahme personenbezogener Daten (insbesondere Patientendaten) des Kunden ermöglichen, ist der Kunde verpflichtet, vor Inanspruchnahme der Supporttätigkeit mit Qurasoft einen den Datenschutz regelnden Auftragsverarbeitungsvertrag (Art. 28 DS-GVO) abzuschließen. Vor Abschluss eines solchen Vertrages ist Qurasoft nicht verpflichtet, mit der Ausführung der entsprechenden Arbeiten zu beginnen.
7. Der Kunde ist verpflichtet, starke Passwörter (mindestens 10 Zeichen und drei der folgenden Merkmale: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) zu verwenden, Passwörter und Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten und Passwörter bei Verdacht auf Kompromittierung zu ändern. Der Kunde verpflichtet sich, Qurasoft unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

8. Im Falle einer unberechtigten Nutzungsüberlassung ist die Qurasoft berechtigt, den Zugang zu der SaniQ-Plattform gem. §11 dieser AGB zu sperren. Der Kunde haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch.

9. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen der Anmeldung gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, Qurasoft jeweils unverzüglich über Änderungen der Kontaktdaten sowie der sonstigen, für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten zu unterrichten. Bei Identitätsmissbrauch ist Qurasoft berechtigt, den Zugang zur SaniQ-Plattform gem. §11 dieser AGB zu sperren.

10. Der Kunde ist verpflichtet, seine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten außerhalb der SaniQ-Plattform zu erfüllen.

§10 Pflichten des Kunden im Rahmen der SaniQ-VIDEOSPRECHSTUNDE in der SaniQ-Plattform

1. Es liegt im Verantwortungsbereichs des Kunden, dass sein Kommunikationspartner, mit dem er die SaniQ-Videosprechstunde nutzt, ebenfalls die Voraussetzungen zur Nutzung erfüllt.

2. Ärzte haben alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Anlage 31b zum Bundesmantelvertrag-Ärzte und das PDSG, in ihrer jeweiligen gültigen Fassung zu beachten. Sonstige Heilberufler haben die für sie jeweils einschlägigen berufsrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

3. Bei der Durchführung der Videosprechstunde zwischen Kunde und Patient kommt ein gesonderter Behandlungsvertrag zwischen Kunde und Patient zustande. Die Regelung der Terminvergabe und die der Vergütung der Videosprechstunde und die Aufklärung des Patienten über etwaige anfallende Kosten obliegt dem behandelnden Arzt, der die Videosprechstunde durchführt. Die Verantwortlichkeit für die etwaig anfallende Rechnungsstellung gegenüber dem Patienten obliegt somit dem Kunden, der den SaniQ-Videosprechstunde nutzt.

4. Des Weiteren ist der Kunde dafür verantwortlich, die Behandlungsgrundsätze und Verhaltensregeln gemäß § 7 Abs. 4 der Musterberufsordnung für Ärzte und die berufsrechtlichen Bestimmungen für Videosprechstunden und Telekonsile, soweit für ihn zutreffend, einzuhalten. Der Kunde hat dabei die Aufsicht über seinen SaniQ-Account zu führen.

5. Der Kunde erkennt an, dass die Darstellung von Objekten im Videobild-Bereich der SaniQ-Videosprechstunde nicht zur Befundung bestimmt ist.

6. Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Account speichert oder während der Nutzung der SaniQ-Videosprechstunde keine Äußerungen oder Handlungen vornimmt, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Die Nutzung darf nur zu gesetzlich erlaubten Zwecken und unter Beachtung sämtlicher gesetzlicher Bestimmungen erfolgen.

7. Dem Kunden ist es untersagt, während der SaniQ-Videosprechstunde Werbebanner oder Werbe-Pop-Ups einzublenden.

§11 Sperrung des Zugangs zur SaniQ-Plattform

1. Qurasoft ist bei Missbrauch der Zugangsdaten und/oder der SaniQ-Plattform oder einem Verstoß gegen eine der unter §9, Abs. 8 und 9 und §10, Abs. 3 und 4 dieser AGB genannten Verpflichtungen berechtigt, ihre Leistungen mit sofortiger Wirkung einzustellen bzw. den Zugang zu dem Account des Kunden zu sperren.

2. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, den Verstoß abzustellen oder die Rechtmäßigkeit seines Handelns nachweisbar darzulegen.

3. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entfällt ist.

4. Wird der Verdacht nicht entfällt, ist Qurasoft zur außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt.

§12 Haftungsbegrenzung

1. Für Schäden aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, im Rahmen des Produkthaftungsgesetzes sowie bei der Nichterfüllung gegebenenfalls übernommener Garantien, haftet Qurasoft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (= Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, wobei der Begriff der wesentlichen Vertragspflichten abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Eine darüber hinausgehende Haftung von Qurasoft für leicht fahrlässigen Verletzungen besteht nicht.

3. Die Haftung für Datenverlust und damit verbundener Folgeschäden wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.

4. Die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gem. § 536a Abs. 11. Alt. BGB wird ausgeschlossen.

5. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe von Qurasoft.
6. Qurasoft haftet nicht, wenn Dritte gegenüber dem Kunden deswegen Ansprüche geltend machen, weil der Kunde eine gegebenenfalls erforderliche Einwilligungserklärung des Patienten nicht eingeholt hat. Wird Qurasoft insoweit von Dritten in Anspruch genommen, stellt der Kunde Qurasoft insoweit frei.
7. Qurasoft haftet nicht für Schäden, die durch Dateien verursacht werden, die vor, nach, und während der SaniQ-Videosprechstunde oder mit der SaniQ-Plattform ohne Videosprechstunde zwischen dem Kunden und seinem Patienten ausgetauscht werden. Insbesondere obliegt es dem Kunden, sicherzustellen, dass nur virenfreie Daten und Inhalte übertragen werden.

§13 Datenschutz

1. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist Qurasoft ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Rahmen unserer Datenschutzerklärung, die Sie unter <https://qurasoft.de/downloads/> finden.

§14 Sonstiges

1. Qurasoft behält sich vor, diese AGB jederzeit (z.B. bei Veränderung der Gesetzeslage, höchstrichterlichen Rechtsprechung oder der Marktgegebenheiten) unter Wahrung einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens 6 Wochen zu ändern. Die Ankündigung erfolgt durch Veröffentlichung der geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Angabe des Zeitpunkts des Inkrafttretens im Internet unter <https://www.qurasoft/downloads> sowie durch separaten Hinweis auf den Rechnungen oder sonstigen Mitteilungen. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Ankündigung der Änderungen, so gelten die abgeänderten Geschäftsbedingungen als angenommen. In der Ankündigung der Änderung wird gesondert auf die Bedeutung der Sechswochenfrist hingewiesen.
2. Die Übertragung von Rechten und Pflichten (inkl. Abtretung von Ansprüchen) aus diesem Vertragsverhältnis durch den Kunden auf Dritte bedarf der schriftlichen Einwilligung durch Qurasoft.

3. Qurasoft ist berechtigt, zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen ganz oder teilweise Dritte einzusetzen.
4. Qurasoft ist von der Verpflichtung zur Leistung aus diesem Vertragsverhältnis befreit, wenn und soweit die Nichterfüllung auf das Eintreten von Umständen höherer Gewalt nach Vertragsabschluss zurückzuführen ist. Entsprechend entfällt die Gegenleistungspflicht des Kunden. Als Umstände höherer Gewalt gelten zum Beispiel Kriege, Streiks, Unruhen, Enteignungen, kardinale Rechtsänderungen, Epidemien, Sturm, Überschwemmungen und sonstige Naturkatastrophen sowie sonstige von Qurasoft nicht zu vertretende Umstände. Jede Vertragspartei hat die andere Vertragspartei über den Eintritt eines Falles von höherer Gewalt unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

§15 Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
4. Gerichtsstand ist der Sitz des Unternehmens in Koblenz am Rhein.